

Boot-Medium erstellen CD / DVD / USB



Allgemeines

Im Allgemeinen ist es erforderlich, wenn ein Betriebssystem installiert werden soll, dass irgendein Medium, ob CD, DVD oder USB-Stick vorhanden sein muss. Wird aber im Laden oder Markt ein PC oder Notebook gekauft, wird in der Regel ein Microsoft Windows Betriebssystem vorinstalliert. Mit der Verwendung des Windows Betriebssystems ist der Käufer in eine „Daten preisgebende Abhängigkeit“ eingetreten.

Ein Linux-Betriebssystem ist in den wenigsten Fällen vorinstalliert. Einige wichtige Anbieter sind [TuxedoComputers](#) und [cirrus7](#).

Soll ein vorhandener Rechner umgerüstet werden, ist ein Boot-Medium erforderlich.

Boot-Medium erstellen – Linux

Die einfachste Möglichkeit an ein Boot-Medium zu kommen: Man fragt einen Bekannten oder Freund, der Linux installiert hat. Oder uns – vom Linuxtreff in Mülheim an der Ruhr.

Jedes Linux-Betriebssystem hält ein Programm zur Erstellung eines Bootmediums in den Paketquellen parat. Das kann Startmedienersteller oder usb-creator-kde oder ähnlich sein. In der Regel ist auch „unetbootin“ in den Paketquellen enthalten.

Die vorgenannten Programme sind in der Regel selbsterklärend.

Bei der Vielzahl der Möglichkeiten empfehlen wir die Verwendung eines USB-Sticks. CD's sind schnell verbrannt und kommen in den Müll.

Boot-Medium erstellen – Windows

Leider fehlen uns die Erkenntnisse ob und wie mit Windows Bordmitteln ein Boot-Medium erstellt werden kann. Hier kann aber auch „[unetbootin](#)“ installiert und verwendet werden.

Wichtig

In keinem Fall darf die heruntergeladene *.iso Datei einfach auf ein Medium kopiert werden, das funktioniert nicht. Die *.iso Datei muss mit einem der oben erwähnten Programmen entsprechend auf ein Medium geschrieben werden.

Fragen

Fragen bitte an: ulrich.felderhoff@linuxtreff-muelheim.de